

*September*

Ausstellung archäologischer Gegenstände in Mahlberg von Ausgrabungen der südlichen Ortenau, u.a. das reiche Grabinventar aus einem frühmittelalterlichen Fürstinnengrab östlich von Mahlberg, Relikte aus den frühmittelalterlichen Grubenhütten südwestlich von Mahlberg, Eisenmasseln, Eisenschlacken und Doggereisenerzreste aus verschiedenen Eisenschmelzen um Mahlberg sowie Eisenerz und Fossilien aus den Eisenerzgruben östlich von Ringheim und vom Rötelberg nördlich von Ringsheim.

*Oktober*

Besuch der Arbeitertagung des Landesdenkmalamts in Friesenheim und Teilnahme an der Besichtigungsfahrt zu archäologischen Objekten in der südlichen Ortenau (röm. Straßenstation Friesenheim, römische Ausgrabungen in Niederschopfheim) und im Kinzigtal (Brennofen aus der Römerzeit in Gengenbach, heidnische Kulturstätte »Heidenstein« über Danterbach und das Judenbad in Offenburg).

Anlässlich einer Feld- und Waldbegehung wurde von Fritz Heimbürger, Allmannsweier, eine Eisenschmelze im Wald von Allmannsweier und zwei Eisenschmelzen östlich von Nonnenweier entdeckt. Das dort im späten Mittelalter geschmolzene Eisenerz kam nicht aus den Erzgruben von Ringsheim.

Bei einer Feldbegehung wurde die mittelalterliche Wüstung »Zu den Höfen St. Ursula« und die Fundamente der St. Ursula-Kapelle südöstlich von Allmannsweier durch Fritz Heimbürger, Allmannsweier, wieder entdeckt.

*November*

Auf dem römischen Trümmerareal westlich von Niederschopfheim wurden vom Arbeitskreis die Ausgegrabenen Mauerreste eingeschalt und vorläufig gesichert.

Anlässlich einer Feldbegehung hat Helene Heinrich, Herbolzheim, nordwestlich von Herbolzheim ein römisches Trümmerareal mit Terra Sigillata-, Leistenziegel-, und eine größere Menge Doggereisenerzreste aus Ringsheim entdeckt.

*Dezember*

Der Chemieschule Fresenius in Mainz wurden im Auftrag von Dr. Eisenlohr, Geologe in Wiesbaden, Materialproben aus den verschiedenen Eisenschmelzen der oberen Ortenau zur Analyse übergeben.

In Schmieheim hat Franz Bohnert, Schmieheim, ein menschliches Skelett unbestimmter Zeitstellung im Neubaugebiet »Kirchberg« oder »Kilwert« entdeckt. Der Fund wurde durch den Arbeitskreis registriert und gemeldet.

Anlässlich einer Sondierung auf dem Trümmerareal St. Ursula südöstlich von Allmannsweier hat Fritz Heimbürger, Allmannsweier, ein menschliches Skelett gefunden.

Bei der Aushebung von Gräbern im neuen Friedhof westlich der Feldkirche St. Andreas bei Mahlberg hat Gerhard Bürkle, Mahlberg, nahezu in allen neuen Grabgruben Überreste von frühmittelalterlichen Grubenhütten entdeckt und in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Arbeitskreises gezeichnet und vermessen.

Josef Naudascher